

Die Angst vor dem Ende: Eine Frage der Persönlichkeit?

Eine Studie zum Zusammenhang von Death Anxiety und Persönlichkeit

Stephanie Tremmel, Sarah Turgut, Max Vetter

11. Praktikumskongress am 26. Juli 2007, Psychologisches Institut, Universität Heidelberg

Theoretischer Hintergrund

Theorie

Thanatos ist in der griechischen Mythologie der Gott des Todes. Zentrale Themen der *Thanatopsychologie* sind demnach Einstellungen zum Tod und „Todesängstlichkeit“ (*Death Anxiety*). Um sich diesem noch recht unbekanntem Bereich der Psychologie zu nähern, soll der *Zusammenhang von Death Anxiety und etablierten Konstrukten der Persönlichkeitspsychologie* untersucht werden.

Ist es möglich, anhand der Big Five-Werte einer Person ihre Death Anxiety vorherzusagen? Oder ist die Angst vor Tod und Sterben vielmehr verknüpft mit Tendenzen der Kontrollüberzeugung?

Hypothesen

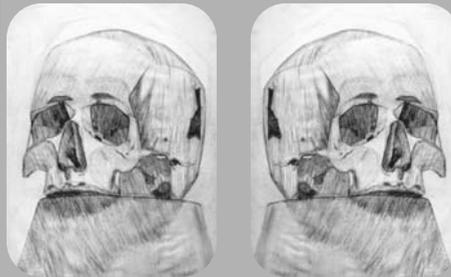
Big Five: Introversion und Neurotizismus gehen mit starker Death Anxiety einher.

Kontrollüberzeugungen: Bei einer starken Überzeugung, selbst die Kontrolle über den Verlauf des eigenen Lebens zu haben, ist die Death Anxiety geringer ausgeprägt.

Methoden

Stichprobe

N = 156 (55 % weiblich)
Alter: 17 bis 73 Jahre (M=33,5; SD=14,7)
Ad-hoc Stichprobe, Fragebogenstudie



Messinstrumente

Death Anxiety

Multidimensional Fear of Death Scale (Neimeyer, 1994)

Acht Subskalen - Fear:

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 1. of the dying process | 2. of the dead |
| 3. of being destroyed | 4. for significant others |
| 5. of the unknown | 6. of conscious death |
| 7. for the body after death | 8. of premature death |

Big Five

BFI-K (Rammstedt & John, 2005)

Kontrollüberzeugung

IPC-Skalen (Krampen, 1981)

Sub.: Internal, Powerful others, Chance
Cronbachs α : $\alpha_I = .67$, $\alpha_P = .67$, $\alpha_C = .71$

Ergebnisse

Big Five

Regressionsmodell für MFODS-Scores:
 $y_{DA} = b_0 + E*b_e + N*b_n + V*b_v + G*b_g + O*b_o + e$

Signifikante Prädiktoren:

MFODS (Gesamtscore) $b_n = 0.32483^{***}$

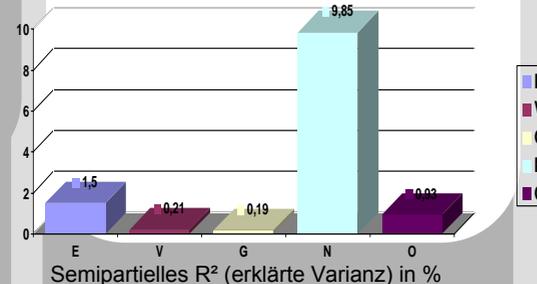
Sub 2: $b_e = 0.23005^{**}$

Sub 4: $b_e = 0.17354^*$

Sub 6: $b_o = 0.18743^*$

Sub 8: $b_g = 0.16340^*$

* $p < 0.05$ ** $p < 0.01$ *** $p < 0.001$



Kontrollüberzeugungen

Die IPC-Skalen leisten keinen signifikanten Beitrag zur Vorhersage des MFODS-Gesamtscores.

$$y_{DA} = b_0 + I*b_i + P*b_p + C*b_c + e$$

Signifikante Prädiktoren:

Sub 4: $b_c = 0.19387^*$

Sub 8: $b_p = 0.26664^{**}$

Diskussion

Wie postuliert zeigt sich ein bedeutender Einfluss des Faktors Neurotizismus auf das Kriterium Death Anxiety. *Neurotizistische Personen haben also eine größere Angst vor dem Tod.*

Der angenommene Zusammenhang von Introversion und Death Anxiety stellt sich in der Empirie als entgegengesetzt dar. *Extravertierte haben somit höhere DA-Werte als Introvertierte.*

Nach Subskalen gegliedert erweisen sich neben *Extraversion* (Sub 2, 4) auch *Offenheit* (Sub 6) und *Gewissenhaftigkeit* (Sub 8) als signifikante DA-Prädiktoren.

Der Faktor *internale Kontrollüberzeugung* scheint keine Vorhersagekraft bzgl. der Death Anxiety zu besitzen. Möglicherweise ist hierfür die nur mittelmäßige interne Konsistenz der IPC-Skalen verantwortlich.

Literatur

- Neimeyer, R.A. (1994). *Death Anxiety Handbook*. Washington D.C.: Taylor & Francis.
- Krampen, G. (1981). *IPC-Fragebogen zu Kontrollüberzeugungen*. Göttingen: Hogrefe.
- Rammstedt, B. & John, O.P. (2005). *Kurzversion des Big Five Inventory (BFI-K): Entwicklung und Validierung eines ökonomischen Inventars zur Erfassung der fünf Faktoren der Persönlichkeit*. *Diagnostica*, 51(4), 195-206.

Ein stabiler Geist fürchtet sich nicht vor dem Tod.